

Die Spielplatzsaison startet

Es darf getobt, geschaukelt, geklettert und gerutscht werden

Klettern, schaukeln, toben oder zusehen – die Zeit der Spielplätze hat begonnen und es gibt für die kleinen Spandauer nicht Schöneres, als sich in den Sommerferien auf den Lieblingsspielplätzen des Bezirks aufzuhalten. Davon gibt es rund 100 Stück und auch im vergangenen Herbst wurden Neuerwerbungen und Instandhaltungen gefeiert.

Bereits vor einigen Wochen wurden die Basenholzspielplätze auf dem überflutigen Durchweg zwischen Adams- und Hagenstraße in der Wilhelmsstadt übergeben.

Da auf dem 700 qm großen Gelände früher ein Basenholz betrieben wurde, haben sich bei der Baugenehmigung im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsvorgangs für das Motto „Bauschnee“ auf diesen Spielplatz für Kleinkinder entschieden. Das BfW Ludewig Landschaftsplanung hat diese Vorgabe kindgerecht umgesetzt und so gibt es auf dem Spielplatz einen Ziegenstall mit Ziegen, einen Hofladen mit Enten, eine Vogelwiese, eine Wasserpumpe und vieles mehr.

Bereits Mitte September des letzten Jahres wurde mit dem Basenholz Spielplatz begonnen, der nun rechtzeitig im Frühling gemietet werden kann. Das bislang ungeordnete Grundstück, das zuletzt als Durchweg zwischen Adams- und Hagenstraße diente, wurde komplett neu gestaltet und die alte Ziegelmauer auf der Grundstücksgrenze entfernt. Die Patenschaft für dieses neue Spielplatz hat

die Kita der Kirchengemeinde Marienblumen übernommen.



Am 15. April wurden gleich zwei Spielplätze in die öffentlichen Natur übergeben. Zum einen wurde der Spielplatz Spielweg nach einer dreijährigen Zeit der Sperrung wieder in Betrieb genommen. Die vorerwähnten Sandplätze und Spielplätze wurden aus Kostengründen und mithilfe der bewährten Förderprogramme „Kita- und Spielplatz Sponsoringprogramme“ der Sommerverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft kostenfrei der Spielplatz unterstellt werden. Die Anlage besteht aus einer Holz-Spiel-Kombi in Form eines Hauses mit Basenholz, Nestschaukel sowie einem Motorpark mit 10 Stationen nach Dr. Roland Wetzel. Hier sind u.a. Stützen, eine Balancier- und Kletterstrecke, ein Chocoweg, 100 Fußspuren, Kippstühle sowie ein Berg- und Hügel auf Federn und ein Surfisimulator integriert.

Die Kita der evangelischen Kirchengemeinde Kleinstadt hat die Spielplatzpatenschaft übernommen. (Foto 2)



Am Helma Berger in Steglitz, auf der Fläche an der Adalheid-Pawinska-Straße, ist eine neue Spielplatz entstanden, denn heißt in Rahmen einer Patenschaft mit den Kindern der Kita Wieseweg entstehen wurde. Eine Jury aus Vertretern der Spielplatzkommission sowie Erzieherinnen und Kindern der beteiligten Kita entschied sich für den Entwurf der Firma Mosaklonen, bei dem Bauarbeiten die Hilfe der Kinder gefordert war. Unter Anleitung von Jan Wolf modellierten und bemalten die Kinder Mosaklonen

und Formen, die dann auf die Steinwände des Spielplatzes gelehrt wurden.

Beim Bau des Spielplatzes haben die Anwohnerinnen des Fachbereichs Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes kräftig Hand angelegt. Finanziert wurde der Bau durch das Spielplatzsponsoringprogramm des Bezirksamtes und dem Baukörper „DR Heusteufe“, der sich im Rahmen der städtischen Verträge u.a. zum Bau dieser Anlage verpflichtet hatte. Die Kita Wieseweg ist kein Spielplatzpatronat die Kinder haben die Eisenwände „Bau“ Spielplätze mit vielen Läden gezier.

